

# Thüringen Rundspruch September 2022

Thüringen-Info Monat 09/2022

Infoblatt des Distriktvorstandes des DARC Distrikt Thüringen

Hallo liebe XYLs, YLs und OMs, herzlich willkommen zur aktuellen Thüringen-Info. Die redaktionelle Bearbeitung erfolgte durch Rolf, DL2ARH. Informative Zuarbeiten erfolgten durch den Distriktvorstand, die Referenten des Distriktes sowie die Ortsverbände. Die Thüringen-Info wird verlesen von Severin, DK1SEV und Stefan, DK3SB.

## **Der Distriktvorstand hat das Wort**

### **Vorankündigung und Erinnerung - Distriktversammlung im Oktober**

Die Distriktversammlung unseres Distriktes X wird am 08.10.2022 stattfinden. Wie letztes Jahr wird sie im Schützenhaus in Stadtroda stattfinden (<https://schuetzenhaus-stadtroda.de/>). Der Beginn ist für 10 Uhr angesetzt. Im Distriktvorstand laufen aktuell die Vorbereitungen für diese Veranstaltung an, wir hoffen auf rege Teilnahme.

Die Einladungen zur Versammlung wurden fristgemäß durch uns verschickt. Ein wichtiger Diskussionspunkt wird die Besetzung und Arbeit unserer Referate sein. Hier besteht unserer Meinung nach starker Nachbesserungsbedarf. Vorteilhaft ist sich im Vorfeld auf diese Diskussion vorzubereiten. Ebenso gilt es sich Gedanken über Wahlvorschläge für unsere nächste Wahl des Distriktvorstandes zu machen. Kurzum, wünschenswert ist eine Verjüngung der Verantwortungsebenen.

Rolf DL2ARH stellv. DVX

### **Amateurfunkverordnung wird novelliert**

Heute hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr den Referentenentwurf einer neuen Amateurfunkverordnung vorgelegt, die einige Neuerungen für alle Funkamateure bringen wird.

Der Vorsitzende des DARC e. V. und des Runden Tisch Amateurfunk (RTA), Christian Entsfellner, DL3MBG zeigte sich erfreut: „Die neue Verordnung setzt langjährige Forderungen des DARC und des Runden Tisch Amateurfunk um. Zukünftig wird der Remote-Betrieb endlich erlaubt sein. Ebenso hat das Ministerium unsere seit 2008 bestehende Forderung nach einer Einsteigerklasse umgesetzt. Damit wird der Einstieg in den Amateurfunk deutlich vereinfacht.“

Während die bestehenden Klassen E und A durch den Einzug neuer Themen aus der Digitaltechnik im Niveau angehoben werden, konzentriert sich die Klasse N auf betriebliche Kenntnisse, Vorschriften und grundlegende Kenntnisse der Technik. Inhaber der neuen Klasse N werden auf 2m und 70cm mit einer maximalen Leistung von 10 W EIRP senden dürfen. „Die neue Einstiegsklasse soll entsprechend der internationalen Vorgaben insbesondere Jugendlichen und älteren Menschen einen Zugang zum Amateurfunk bieten“ erläutert Vorstandsmitglied Ronny Jerke, DG2RON. Das gesetzlich festgeschriebene Selbstbaurecht wird dabei nicht eingeschränkt, somit können auch Einsteiger Funkgeräte oder Hotspots selbst entwickeln, aufbauen und in Betrieb nehmen.

Die Prüfung wird einem aufbauenden System folgen, wie es z. B. von der US-amerikanischen Amateurfunkprüfung bekannt ist. Hierbei wird zunächst die Prüfung für die Klasse N abgelegt, die bereits alle Fragen aus den Bereichen betriebliche Kenntnisse und Vorschriften enthält. Anschließend kann die technische Prüfung der Klasse E und dann der Klasse A abgelegt werden.

„Die durch den DARC entwickelten Prüfungskataloge für die drei Klassen sind so aufgebaut, dass sich die Inhalte und Fragestellungen nicht wiederholen, d. h. Inhalte die bereits in einer niedrigeren Klasse geprüft wurden, spielen in der Prüfung für eine höhere Klasse keine Rolle mehr. Alle zukünftigen Funkamateure durchlaufen also die Prüfungen der Klasse N, über E bis zur Klasse A. Es soll dabei möglich sein, alle Prüfungen an einem Tag abzulegen.“ so der AJW-Referatsleiter Dr. Matthias Jung, DL9MJ.

Der bisher nicht geregelte Remote-Betrieb ist in die neuen Amateurfunkverordnung aufgenommen worden. Inhaber der Zulassungsklasse A dürfen zukünftig Amateurfunkstellen aus der Ferne betreiben und auch anderen Funkamateuren der Klasse A zur Nutzung überlassen. Eine weitere wichtige Neuerung betrifft den Ausbildungsfunkbetrieb, der zukünftig ohne gesondertes Ausbildungsrufzeichen möglich sein wird. Stattdessen wird durch Voranstellen des Prefixes „DN/“ aus jedem Rufzeichen der Klasse E oder A ein Ausbildungsrufzeichen.

Der RTA hat nun 4 Wochen, um den Entwurf der Verordnung zu kommentieren. Der Vorstand und die Referate des DARC haben bereits mit einer genauen Prüfung des Verordnungstexts begonnen und werden zeitnah berichten.

Die Pressemeldung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr kann unter<sup>1</sup> nachgelesen werden. Der Pressemitteilung anhängend ist ein Entwurf zur zweiten Verordnung über die Änderung der Amateurfunkverordnung. Diesen findet man als PDF-Datei unter<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup><https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2022/065-kluckert-amateurfunkverordnung.html>

<sup>2</sup><https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Gesetze-20/zweite-verordnung-aenderung-amateurfunkverordnung.html>

**Nachtrag vom 08.09.22 / 10:30 Uhr:** Aufgrund vieler Fragen zum Thema Sendeleistung im Bereich 50,0–50,4 MHz hier eine Klarstellung: Aktuell gilt bis Ende des Jahres die Regelung max. 100 W PEP für Klasse E und max. 750 W PEP für Klasse A. Daran wird sich bis zum 31.12. auch nichts ändern. In Gesprächen mit dem Primärnutzer streben der Runde Tisch Amateurfunk (RTA) und das Referat Frequenzmanagement des DARC an, diese jeweils befristeten Erlaubnisse in einen Dauerzustand zu überführen. Wegen Covid-bedingter Einschränkungen beim Personaleinsatz, insbesondere bei Feldstärkemessungen unter verschiedenen Ausbreitungsparametern wie etwa Sporadic-E, ist nicht davon auszugehen, dass vor Verabschiedung der neuen DV AFuG hierzu abschließend entschieden wird. Das Einverständnis des Primärnutzers vorausgesetzt, wird es also zumindest 2023 noch einmal bei einer befristeten Duldung bleiben. Für den praktischen Betrieb hat das letztendlich keine Auswirkungen.

Dipl.-Ing. Bernd Mischlewski, DF2ZC Referent Frequenzmanagement

## **Aus den Thüringer Referaten**

### **ARDF-Referat**

Es liegen keine Meldungen vor.

### **EMV-Referat**

Es liegen keine Meldungen vor.

### **HF-Referat**

#### **DOORDG - Neues 10m-Relais in Mecklenburg**

Das 10m FM Relais arbeitet auf 29.650 MHz (-0.100). RX Geräte befinden sich in Rostock, Schwerin und Marnitz. Sie werden über Remote-RX realisiert. SVXLink bietet eine Voterfunktion, bei der die von verschiedenen Empfängern eingehenden Signale analysiert und das jeweils „beste“ Empfangssignal zum Sender durchgeschaltet wird.

Der Rogerpiep in CW auf der Ausgabe sagt euch, auf welchem Empfänger ihr gehört werdet:

- Z = Rostock das Z steht für Ziolkowski-Straße bei DM0HRO
- S = Schwerin bei DB0MVP
- M = Marnitz bei DB0LUP (noch nicht in Betrieb)

Wichtig ist noch zu sagen:

Bitte fangt mit 15-20% Mic-Gain an. Sprecht nicht zu laut. Wenn ihr könnt, stellt das Funkgerät auf FM- Narrow ein! Sonst kann die Steuerung das NF-Signal nicht verarbeiten.

TX: ist ein Ham-MobileCom mit Raspberry 3b+ und Elenata V5.

RX: ist jeweils ein modifiziertes CRT 2000H nach DF2HS / DB3MAX mit Elenata V5 und Raspberry 3b+ mit Vorverstärker und Bandpassfilter.

Quelle: <http://www.do0rdg.de/>

### **Notfunk-Referat**

Zur Zeit nicht besetzt. Bei Interesse zur Übernahme des Ehrenamtes, bitte beim Distriktvorstand melden.

### **Referat UKW-Funksport**

Es liegen keine Meldungen vor.

### **VUS-Referat**

#### **Sporadic-E-Saison geht zu Ende, 6 m noch nutzbar**

Die übliche Ausbreitung elektromagnetischer Wellen im KW-Bereich läuft über die Bodenwelle oder die Ionosphäre ab, wobei die F-Schicht eine Rolle spielt. In den wärmeren Monaten, etwa von Mai bis August, kommt zusätzlich die sich tagsüber sporadisch ausbildende E-Schicht ins Spiel. Während man die Sporadic-E-Saison auf dem 2-m-Band praktisch als beendet ansehen kann, ist sie auf dem 6-m-Band noch in vollem Gange, wie ein Blick auf DX-Maps zeigt. Auf dem 4-m-Band muss man dagegen schon sehr viel Glück haben, um noch zu interessanten QSOs via Es zu gelangen.

Es lohnt also durchaus, die Station einzuschalten und ggf. die Antenne kreiseln zu lassen. Konkret sind Entfernungen von etwa 1000 km bis 2200 km an der Tagesordnung (das sind aus Sicht eines DXers kurze Sprünge, eng. short skip) und das mit teilweise beachtlichen Signalstärken – siehe genauer in FA 4/2022 S. 302 f.

Dank der Ende 2020 erschienenen Verfügung Nr. 110/2021 der Bundesnetzagentur können auch Inhaber einer Zulassung zur Teilnahme am Amateurfunkdienst der Klasse E das 6-m-Band nutzen, nicht jedoch das 4-m-Band. Im wichtigeren Frequenzsegment von 50 MHz bis 50,4 MHz sind diesen sogar 100 W PEP erlaubt bzw. 750 W PEP für Klasse A, oberhalb für beide Klassen allerdings nur 25 W PEP. Auf 70 MHz bitte außerdem beachten, dass die Leistungsangabe 25 W die effektive Strahlungsleistung ERP meint, also nicht PEP wie auf 50 MHz.

Die sporadische E-Schicht beeinflusst freilich auch die Ausbreitung auf den oberen KW-Bändern, insbesondere auf 15 m, 12 m und 10 m – eine Chance für QRP-Fans und Funkamateure mit eingeschränkten Antennenmöglichkeiten. Bei den häufig kräftigen Signalen genügen nämlich einfache Antennen wie 1-Element-Quad oder Dipol, etwa in Form einer an der Balkonbrüstung befestigten Mobilantenne (z. B. FA 5/20 S. 435). Obendrein ist ja Portabelbetrieb ausdrücklich erlaubt, die Funkstelle darf lediglich während des Funkbetriebs nicht bewegt werden.

Obwohl Digimodes wie FT8 hier eigentlich eher kontraproduktiv sind (die Signale sind wie erwähnt meist kräftig und ein QSO in SSB ist viel schneller getätigt),

dominieren QSOs in FT8 und vereinzelt WSPR, wie die "List"-Darstellung auf DXMAPS offenbart.

Quelle: Funkamateure

## **YL-Referat**

Das YL-Referat ist neu zu besetzen. Ebenso sucht das Sonder-Call DL0YLX eine neue Rufzeichenverantwortliche YL aus unserem Distrikt.

Wer sich vorinformieren möchte kann sich jeden Dienstag ab 18:00 UTC YLs aus DL, OE und HB9 zum Austausch auf 80m anhören. Die QRG ist zumeist bei 3,688.50 MHz +/- 5 kHz. Hier habt ihr die Möglichkeit uns kennenzulernen und uns für die unterschiedlichen Diplome unseres Referates zu arbeiten. Es sind alle eingeladen, daran teilzunehmen. Hört einfach mal rein.

## **Termine**

### **18. Internationales Treffen Amateurfunk Erzgebirge**

Vom 7. bis zum 9.10. findet das vom AATiS e.V. und dem DARC-OV S64 organisierte 18. Internationale Treffen Amateurfunk Erzgebirge statt. Wie schon in den vergangenen Jahren können sich die Besucher auf ein interessantes Vortragsprogramm freuen. So wird es zum Beispiel die Vorstellung eines Bausatzes für einen LW-Konverter durch Andreas, DL5CN, geben. Dieser Konverter kann als sinnvolle Ergänzung zur Aktivantenne AS643 eingesetzt werden.

Die sonntägliche Exkursion führt wieder zu einem Industriedenkmal der UNESCO-Welterbe-Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí.

Die bisherige Tagungsstätte „Erzgebirgshof“ in Lengfeld ist leider geschlossen, sodass die komplette Veranstaltung im Hotel „Heinzebank“ in Wolkenstein stattfindet. Hier steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung, weshalb eine Anmeldung unbedingt erforderlich ist. Nähere Informationen finden sich auf der Website: <https://www.wildenstein.de/amateurfunk/>

Da die konkrete Programmgestaltung von den ab Oktober geltenden neuen Pandemiebestimmungen abhängen wird, sollte man auf der genannten Website immer nach Aktualisierungen schauen.

Anmeldungen sind noch bis zum 18.09. mit Namen, Rufzeichen und Teilnahmewunsch (Vorträge, Abendessen, Exkursion) per E-Mail an [dl2hsc@aatis.de](mailto:dl2hsc@aatis.de) möglich.

Tnx Info DH4KAV Red. FA/-rd

### **Vorankündigung: 68. BBT-Treffen in St. Englmar**

Zum 68. Male finden sich am 8./9. Oktober die Freunde des Bayerischen Bergtages zum jährlichen BBT-Treffen mit Preisverteilung in St. Englmar ein. Zu dieser Veranstaltung werden Gäste aus ganz Süddeutschland, Österreich und aus Tschechien erwartet. Der Bayerische Bergtag ist ein Funkwettbewerb, bei dem die Teilnehmer mit tragbaren, meist selbst gebauten Funkgeräten von Berggipfeln Funkverbindungen miteinander aufnehmen

### **Meldungen aus den Ortsverbänden**

#### **Aus X37**

Der OV Meiningen, X37, nimmt Abschied von Bernd Herschleb, DL1AVK, der am 26. August 2022 im Alter von 72 Jahren verstorben ist. Bernd hat seit den sechziger Jahren die Geschicke des Amateurfunks in Meiningen begleitet und das Vereinsleben durch sein Engagement belebt und bereichert. Wir haben mit Bernd einen lieben Freund und einen erfahrenen, aktiven und stets hilfsbereiten OM verloren. Die gemeinsamen Erlebnisse und Aktivitäten werden wir in guter Erinnerung behalten.

73, Bernd, DH4BM

#### **Aus X09**

Wir haben in unserem OV X09 einen Arduino Lehrgang vorbereitet. Es ist dort noch eine begrenzte Anzahl an Plätzen frei. Start ist am Montag dem 10. Oktober um 17 Uhr im OV Heim X09 und danach dann jeweils immer Montags am selben Ort. Interessenten können sich bei DL1STL [dl1stl@darf.de](mailto:dl1stl@darf.de) noch anmelden.

Viele Grüße, Steffen

#### **Aus X20: Fieldday zum Saisonabschluß**

Der OV X20 Gera lädt zum Abschluß der Freiluftsaison zu einem Fieldday an der Käseschenke ein. Alle Funkfreunde und Interessenten am Funkhobby sind herzlich eingeladen.

Bitte bringt Eure Funktechnik mit – das QTH auf dem Käseberg (JO5ØXU) in 360 m über NN ist hervorragend geeignet für Antennentests, Reichweitenversuche und erfolgreiche Abwicklung von Skeds.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: die Gaststätte hat von 11:00 – 15:00 Uhr MESZ geöffnet und lädt mit traditioneller Thüringer Hausmannskost zum Mittagessen ein.

Zum Erreichen des Red Ink Award (RIA), welches der AATiS e.V. seit 1975 herausgibt, ist eine Aktivität anlässlich unseres Fielddays geplant. Auf 2m SSB bei 144,310 MHz +/- stehen am 03.10.2022 von 09.00 – 10.00 UTC mehrere RIA-Stationen bereit: DFØAIS, DKØKTL, DL1WG, DGØAX, DJ2AX.

Alle Interessenten aus Thüringen und den benachbarten Distrikten sind herzlich eingeladen, an diesem Tag mit RIA-Stationen in Kontakt zu treten und so wertvolle Punkte für dieses Diplom zu sammeln.

73 - Torsten, DL4APJ OVV X20

### **Aus X25: Funktechnische Absicherung des 46. Holzlandlaufes**

Der Ortsverband X25 hat zum wiederholten Male die funktechnische Absicherung des Holzlandlaufes vorgenommen.

Bei dem Laufevent im Saale-Holzlandkreis stehen die Strecken 5, 11, 22 und 46 km für die Läuferinnen zur Auswahl. Dabei waren die Funker und Funkerinnen an 4 verschiedenen Punkten der Strecke sowie am Start und Ziel im Hermsdorfer Stadion präsent um aktuelle Zwischenstände und Informationen durchzugeben. Das nahegelegene 70cm Relais DB0HDF wurde dabei als Repeater für alle Funkstationen entlang der Strecke verwendet.

Aufgrund der meist im Wald gelegenen Strecke gibt es teils keinen Empfang per Handy, daher war die Absicherung des Laufs per Funk eine gute Gelegenheit unser Hobby praktisch einzusetzen. Ebenso wäre es möglich – im Falle eines Notfalls entlang der Strecke – per Funk schnell Hilfe herbei zu rufen.

73, Severin, DK1SEV

## **Weitere Meldungen und Funkbetrieb**

### **Nachgefragt beim DLF: UKW-Rundfunk bleibt**

Eine Anfrage beim Deutschlandfunk (DLF) über die Zukunft des UKW-Rundfunks wurde ausführlich beantwortet. Die gute Nachricht vorab: Eine Abschaltung der UKW-Verbreitung ist nicht geplant. Vielfach liest man, dass der UKW-Rundfunk bald zugunsten des Digitalfunks (DAB+) abgeschaltet werden solle. Die Hörer machen den Wechsel zu DAB+ jedoch nicht mit – und das trotz massiver Werbung. Nun könnte man meinen, dass DAB+ dann überflüssig ist. So einfach ist es jedoch nicht. Das Problem liegt in der Knappheit der zur Verfügung stehenden UKW-Frequenzen. Der DLF kann nicht alle Gebiete in DL mit UKW abdecken. Deshalb wird in DAB+ investiert. DAB+ ist ein Gleichwellennetz. Ein weiterer Sender braucht keine eigene Frequenz. Der DLF schaltet jedoch nach und nach kleinere UKW-Füllsender ab, sobald dort DAB+ verfügbar ist. Die großen Grundnetzsender und auch kleinere Sender mit einer gewissen Relevanz bleiben bestehen. Das Argument, dass DAB+ gegenüber UKW Strom spare, sei übrigens nicht wahr. Zitat: „DAB+ ist eine denkbar schlechte Maßnahme, um etwas für das Klima zu tun ...“ Die schlechte Nachricht soll nicht verschwiegen werden: Es ist nicht daran gedacht, Mittel- oder Langwellensender neu zu bauen, obwohl ein einziger leistungsstarker Sender – zumindest nachts – ganz Deutschland versorgen könnte.

Darüber berichtet Matthias Wendt, DL9MWE.

## **Hinweise zum Versand der Thüringen-Information**

Zusätzlich zur Textfassung ist die Thüringen-Info ebenfalls als Audio-Version verfügbar. Die Thüringen-Info wird außerdem über Funk ausgestrahlt. Die Ausstrahlung erfolgt jeden 3. Samstag des Monats um 18:00 Uhr Lokalzeit. Auch unser zentral gelegenes Relais DB0THA auf dem Schneekopf sendet neben weiteren Repeatern in Thüringen. Es findet kein Bestätigungsverkehr statt. Die Aussendung erfolgt automatisch. Sollte der Wunsch bestehen, die Thüringen-Info auf weiteren lokalen Repeatern auszustrahlen, kann dies gern ebenfalls über die E-Mail-Adresse der Redaktion koordiniert werden.

Beiträge zur Thüringen-Information sind bitte an folgende E-Mail-Adresse der Redaktion zu richten: [Thueringen-Info-Redaktion@lists.darc.de](mailto:Thueringen-Info-Redaktion@lists.darc.de). Der Redaktionsschluss für die kommende Thüringen-Information ist der 9. Oktober 2022.

73, bleibt gesund

Rolf, DL2ARH, stellv. DVX